



Gruppen und Kreise stellen sich vor:

Der Stickkreis

Auf dem Tisch türmen sich Kissen, Decken, Weihnachtskugeln, Schmuckbänder, Handtücher, Broschen und Karten. Alles Stickereien, die eines gemeinsam haben: Sie werden mit viel Liebe und hohem Aufwand von uns Frauen vom Stickkreis hergestellt, die sich voll und ganz dem Kreuzstich verschrieben haben.

Bei einer jeden von uns hat das Sticken zunächst im Wohnzimmer angefangen. Seit nunmehr 15 Jahren haben wir uns in diesem Kreis zum gemeinsamen Sticken zusammengefunden und treffen uns dazu alle 14 Tage im Evangelischen Gemeindehaus, um unserer Leidenschaft nachzugehen, und zwar 8 Essingerinnen und noch zwei uns sehr lieb gewordene Frauen aus Oberkochen.

Dass sich hier jedoch nicht alles um das Sticken dreht, denn schließlich 'ist das nicht alles im Leben', wird gleich bewusst.

Die gemeinsamen Stunden benutzen wir vor allem dazu, um miteinander zu reden und gegenseitige Ratschläge in allen Lebenslagen zu geben. Jede bringt sich und ihre Kreativität voll ein, gibt den anderen eine Kostprobe des eigenen Könnens und animiert, ja fordert diese zu immer neuen künstlerischen Höchstleistungen heraus. Sticken hält jung behaupten begeistert die Älteren im Kreis, macht zufrieden und schweiß zusammen.



Klein angefangen haben wir Frauen nicht nur räumlich. Dass auch die Meisterinnen der Nadel und des Garns zu Beginn damit kleine Problemchen hatten, kann man beim Anblick der Arbeiten kaum glauben. Vor allem deshalb, weil kein Motiv aufgezeichnet wird, sondern jedes einzelne Kästchen abgezählt werden muss; Konzentration und Geduld sind das A+O.

Aber was ist denn eigentlich das Tolle am Sticken? Da sprudelt es aus den Frauen nur so heraus: „Leidenschaft, Spaß, Anregung, man kann gar nicht mehr aufhören, kann die Stickerei als eine Art Sucht beschreiben, die eher an- als aufregt.“ – „Und wenn man auch für nichts Zeit hat – dafür findet sich immer welche. Schlimm wäre es, wenn die Hände dazu nicht mehr gebraucht werden könnten.“

Auch sind sich alle darüber einig, dass beim Sticken schnell Erfolge zu verbuchen sind. Und in der Tat: Jede von uns kann sich vor Aufträgen kaum retten, sei es, wenn beim Gemeindefest unserer Kirchengemeinde unsere Arbeiten sehr gefragt sind und der Erlös der Kirche zugute kommt, oder auch im eigenen Bekanntenkreis. Großen Spaß haben wir natürlich, unsere Arbeiten selber zu verschenken! Was uns Stickfrauen auch erspart bleibt, ist das ständige Grübeln über die Frage: „Was kann man schenken?“ Stickereien sind einfach für viele Anlässe eine schöne Geschenkidee, die von Herzen kommt, macht unsere Leiterin Margarete Jensen immer wieder deutlich. Dennoch kann man nur denjenigen eine Freude machen, die die Arbeit und die Mühe, die dahinter stecken, zu schätzen wissen.

Wer Lust am Sticken hat, kann montags alle vierzehn Tage von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr bei uns Frauen im Evang. Gemeindehaus reinschnuppern und sich an der Stickkunst erproben. Unser Motto lautet: Freude, schöner Götterfunken, blüht in unsern Herzen auf, wenn wir Frauen hier im Kreise, führ'n die Nadel ab und auf.

Unsere Treffen werden im Mitteilungsblatt unter Nachrichten der Evang. Kirchengemeinde bekannt gegeben. Oder Sie rufen einfach an. Kontakt: M. Jensen, Tel. 07365 / 5737